— Der Bericht des Admirals Hoff bezüglich der Untersuchung derjenigen Umstände, von denen die Hinrichtung zweier Amerikaner zu Santiago de Cuba begleitet war, ist dem Staatsdepartement zugeendet worden, damit dasselbe entweder Satisfaction verlange, oder nach Umständen den Anspruch auf Schadloshaltung erhebe. Der Bericht läßt ersehen, daß man die Hinrichtung als ein Massacre betrachten ann, und man erkennt daraus einen Zustand der Angelegenheiten auf Cuba, der in vielen Fällen die Gerechtigkeitspflege zur Unmöglichkeit macht.

Vom Ausland.

— Aus Speyer, 6. August, wird berichtet: Gestern Nachmittag hat Peter Jung, 29 Jahre alt, von Lingfeld, sich und seine Ehefrau Elisabeth Jäger auf dem Wege zwischen Heiligenstein und Mechtersheim mit einem Terzerol erschossen. Beide wollten nach Dürkheim mit der Bahn fahren, verfehlten aber den Zug und waren deßhalb schon in Heiligenstein in der Wirthschaft von Lorenz Schall in Zwistigkeiten mit einander gerathen.

— Zu Königsberg brach während der Anwesenheit des Königs eine überfüllte Brücke ein und Viele stürzten in's Wasser; 24 Leichen sind gefunden.

— In London ist eine Subscription zum Besten der Wittwen und Waisen der in der Avondale Mine Verunglückten veranstaltet worden.

— Die französischen amtlichen Journale von Paris kündigen an, daß der Kaiser völlig wiederhergestellt sei.

— Madrider Journale sagen, daß die spanische Regierung auf ein kürzlich in Betreff der cubanischen Frage erlassenes Circularschreiben von England, Frankreich und Oesterreich Erklärungen zu Gunsten der Rechte Spaniens auf Cuba erhalten habe. Die Nachricht ist unwahr.

— Die österreichische Landwehr hat vor den Landwehren anderer Länder den großen Vorzug, daß sie auf die Verfassung des Landes vereidigt, daher auch diese zu schützen verpflichtet ist. Die betreffende Stelle in der jetzt festgestellten Eidesformel heißt: „Wir schwören u. s. w. Franz Joseph dem ersten u. s. w. und den sancionirten Gesetzen unseres Vaterlandes Treue und Ergebenheit."

— In Deutschland hat der Zustand Napoleon's große Unruhe hervorgerufen und zwar mit Recht. Napoleon verstand es, Frankreich zu beherrschen. Was nach ihm kommen wird, ist unsicher — vielleicht die Sündfluth. Deutschland braucht einen Krieg mit Frankreich nicht aus Furcht zu scheuen, daß es geschlagen werde. Aber welches civilisirte Volk fürchtete nicht den Krieg? Die reichen Rheinprovinzen und Westphalen, welche in den letzten zehn Jahren Riesenschritte in der Industrie gemacht haben und den blühendsten Distrikten England's nicht nachstehen, würden in einem Kriege mit Frankreich leiden. Kein Wunder, daß Deutschland mit einer gewissen Unruhe dem Ableben Napoleon's, des Bezähmers des wilden Frankreich, entgegensieht!

— Holland ist schon seit langer Zeit des Glückes beraubt, Volksschulen zu besitzen, die unter dem Einflusse der Geistlichkeit irgend einer Confession stehen; es gehört zu den seltenen Ländern, die eine Staatsreligion nicht kennen und wo die Unabhängigkeit der bürgerlichen und staatsbürgerlichen Rechte vom religiösen Bekenntniß nicht bloß ein papierner Verfassungsgrundsatz ist, sondern einer thatsächlichen Anerkennung sich erfreut. Die Volksschule wird dort nicht durch Regulative gemaßregelt und ist im eigentlichen Sinne des Wortes religionslos, d. h. der Religionsunterricht wird als Sache der Eltern betrachtet und ist deshalb von dem Lehrplan der Volksschulen ausgeschlossen. Dennoch kann man nicht sagen, daß Holland in sittlicher Beziehung den andern Staaten irgendwie nachsteht.

— In Deutschland findet der Vorschlag einer Verschmelzung der Nationalliberalen von Nord- und Süd-Deutschland in eine einzige Partei allgemeinen Anklang; nur die Baiern scheinen sich zurückzuhalten.

— Am 31. August haben im Ministerium des Aeußern zu Paris die Bevollmächtigten Brasiliens, Dänemarks, Frankreichs, Haytis, Italiens und Portugals die Ratificationen bezüglich der Convention vom 16. Mai 1864 wegen Legung eines unterseeischen Kabels zwischen Europa und Südamerika ausgetauscht.

Getraut:

Am 21. Sept., durch Hrn Pfr. Zitelmann in Scranton, Herr Adolf Gotthold mit Fräulein Maria Baur, beide von Wilkesbarre.

Durch stilles Glück und sanfte Freuden,
Wie sie die Liebe Euch gebar,
Mag Gottes Hand Euch friedlich leiten,
Und Euch beschützen immerdar.
Gesundheit wohn' auf Eu'rer Schwelle
Und Frohsinn, der das Herz beglückt!
Auf Eurer Bahn sei jede Stelle
Mit neuer Wonne reich geschmückt.
Holde Eintracht, Lieb' und Treu,
Des neuen Bundes schönste Weihe,
Und gleich dem Ringe, ohne Ende,
Sei wie die dargereichten Hände.

Scranton städtische Berichte.

Ursachen, warum

Ihr Eure Stiefeln und Schuhe in Nettleton's, No. 406 Lackawanna Avenue, Scranton, kaufen ollt:

1. Er verkauft die besten Waaren im Staate.
2. Er garantirt, daß seine Waaren gute Dienste thun.
3. Er fabrizirt fast alle seine eigenen Waaren oder bezieht sie direkt von den Fabrikanten zu den niedrigsten Preisen, und verkauft demgemäß.
4. Seine Arbeit ist die perfekteste und dauerhafteste in der Stadt.
5. Es sind die besten Waaren zu den niedrigsten Preisen.
6. Kundenarbeit wird hier billiger verkauft als Fabrikarbeit anderwärts.
7. Der größte und feinste Vorrath zur Auswahl im nördlichen Pennsylvanien.
8. Er hat einen deutschen Foremann, Hrn. Joos, der stets erfreut sein wird, seine deutschen Freunde zu sehen.

Gedenket des Platzes, No. 406, gerade gegenüber dem Wyoming Haus, Bannerschild. 13mi9

Marschalls-Candidat.

In Folge der Aufforderung vieler meiner Freunde von beiden politischen Parteien, und da eine große Anzahl Bürger mit den regelmäßigen Nominationen beider Parteien für dieses Amt im höchsten Grade unzufrieden sind, so habe ich mich entschlossen, als unabhängiger Candidat für das Marschallamt der Stadt Scranton aufzutreten, und ersuche meine deutschen Landsleute und Freunde insbesondere, mir ihren Einfluß zuzuwenden. Sollte ich erwählt werden, so verspreche ich, das Amt getreu und gewissenhaft zu verwalten.

Lorenz Zeidler.

Politisches.

Von der Ansicht ausgehend, daß bei Lokalwahlen jeder Partei-Unterschied schwinden und nur der Charakter und die Pflichttreue eines Beamten in Betracht kommen sollten, erlauben sich die Unterzeichneten, ihren deutschen Mitbürgern Herrn Charles H. Welles als den passendsten Candidaten zum Clerk der Mayors Court zu empfehlen. Derselbe hat, als Stellvertreter des verstorbenen Herrn Rankin und zuletzt vom Gouvernör zu dem Amte ernannt, dasselbe zu so allgemeiner Zufriedenheit und in so fähiger Weise versehen daß seine Erwählung nur ein Akt der Gerechtigkeit gegen einen treuen Beamten ist, sintemal es erst noch erwiesen sein muß, daß sein Gegner di Fähigkeit zur Verwaltung des wichtigen Amtes besitzt.

Wir kennen Hrn. Welles seit Jahren persönlich und können auf unser Ehrenwort erklären, daß er weder mit dem Temperenz-, noch mit dem Knownothing-Humbug das geringste zu thun hat und keiner Temperenz-Organisation angehört, wie Gegner von ihm böswilliger Weise behaupten.

Aus den angegebenen Gründen sehen wir nicht ein, warum die Deutschen nicht ihm den Vorzug vor einem Irländer geben sollten, und befürworten ernstlich seine Wahl.

Viele deutsche Wähler.

Neue Anzeigen.

Großes allgemeines Kirchweihfest mit Tanz-Kränzchen.

Unterzeichneter wird am Montag den 27. September ein allgemeines Kirchweihfest in seinem Lokale feiern, wozu er alle Freunde und Bekannte höflichst einladet. Daß es dabei an guten Speisen und Getränken nicht fehlen darf, ist selbstverständlich.

Anfang Abends 7 Uhr.—Eintritt frei.

Wilhelm Hack,
gegenüber dem Wyoming Haus.

Sonntags-Fest der Petersburger Tageschule Sonntag, den 26. Sept. 1869,

In Dalph's Wäldchen, hinter dem kathol. Kirchhofe.

Eintritt 25 Cents.

Dieses Fest wird lediglich zu dem Zwecke gehalten, um durch den Ertrag die bereits entstandenen Kosten für Tische und Bänke der Schule zu decken. In Anbetracht dieses Umstandes wird es wohl keines besonderen Aufrufes bedürfen, um die freudige Mitwirkung jedes Deutschen zu erlangen.

Die Committee.

Bekanntmachung.

Um den Herrn Meier Goldschmidt zu überzeugen, daß es in Scranton noch Häuser giebt, wo keine Adoptiv-Kinder sind, zeigen wir ihm an, daß wir die stolzen Eltern von vier hoffnungsvollen Söhnen sind, die wir vor Gott und der Welt unser eigen nennen.

Jakob Galland.
Dorothea Galland.

Leset! Leset!

Kauft nur Schuhe mit silbernen oder kupfernen Kappen.

Dieselben halten dreimal so lange als irgend welche ohne Besatz. Es ist Thorheit andere für Kinder zu kaufen.

Turn-Verein.

Regelmäßige Versammlung am Sonntag den 26. Sept., Nachmittags präzis um 2 Uhr, auf dem Turnplatze (Union Park).

Elster, Sprecher.
Wagner, Schriftw.

Zu verkaufen:

Haus und Lotte, Ecke der Pittston Avenue und Alder Straße, 11. Ward. Das Haus ist zweistöckig, 20 bei 30 Fuß groß, mit Sommerküche und Basement, für irgend ein Geschäft passend. Außerdem ist auf der Lotte ein Stall, 12 bei 16, Backofen u. s. w. Bedingungen zu erfragen bei dem Eigenthümer. 23j4w John Emerich.

Das Buch der Bücher des 19. Jahrhunderts!

Zu dem bevorstehenden 100jährigen Jubiläum

Alex. v. Humbold's

ist eine Prachtausgabe seines Kosmos erschienen, mit dem wohlgetroffenen Portrait des berühmten Naturforschers und in elegantem Einband, mit Goldschnitt. Die Namen der Subscribenten nebst deren Wohnort werden dem Werke angedruckt, damit noch in ferneren Zeiten die Nachkommen ersehen können, wer von den Vorfahren sich für den großen deutschen Naturforscher interessirt hat. Preis $5.00. (12ag9)

Zu beziehen durch C. D. Neuffer.

Joseph Becker, Möbelhändler,

früher von Port Jervis,

macht hiermit seinen Freunden und dem deutschen Publikum von Scranton und Hyde Park bekannt, daß er in Merrifield's Block, Mainstraße, ein Möbelgeschäft eröffnet. Nicht nur hält er Möbeln jeder Art vorräthig, sondern auch Bettzeuge, Matratzen, Teppiche und ähnliche Waaren.

Wer Baargeld hat, kann hier außerordentlich billig einkaufen.

Begräbnisse pünktlich besorgt.

(16j9) Jos. Becker.

Deutscher Bauverein, No. 3

Regelmäßige Einzahlung:

Montag den 27. Septbr.

Abends 8 Uhr, in John Zeidler's Halle.

"Græber House",

4. Ward (früher Hyde Park) Scranton, Pa.

Dieses im besten Style eingerichtete Hotel ist ederzeit zur Aufnahme von Reisenden bereit.

Gutes Bier und Wein, feine Liquöre, warme und kalte Speisen zu jeder Zeit; Austern, roh und gekocht; Ice Cream und Sodabrunnen, mit den feinsten Syrups. Ein eleganter Saal für Damen.

Zu recht zahlreichem Besuch ladet seine Freunde ein George Gräber, Prop'r.

Scranton, 10. Jan. 1866. ba

Peter Hättich,

praktischer

Uhrmacher und Juwelier,

hält fortwährend an Hand ein gutes Assortement von Taschen- und Wanduhren und Goldwaaren. Ebenso eine große Auswahl von Gold-, Silber-, Stahl- und plattirten Brillen und feinen Augengläsern. Indem ich mit einem praktischen Optikus in Verbindung stehe, so bin ich im Stande, irgend einem Auge die passenden Gläser zu verschaffen, mag dasselbe noch so fehlerhaft sein.

Peroscopische Gläser neu oder in alte Gestelle eingesetzt. 4f9ba

Lackawanna Haus

Lackawanna Avenue, nahe dem Depot,
Chas. Tropp, Prop'r.

Das obige, in bester Weise eingerichtete Haus ist mit Allem versehen, was dem Körper zur Stärkung und Erfrischung nöthig ist.

Gutes Bier, die feinsten Weine, Liquöre und Cigarren, warme und kalte Speisen; Austern, auf jede Art zubereitet.

Ein feiner Saal für Damen und Familien.

Um zahlreichen Zuspruch ersucht seine Freunde
25jn8 Chas. Tropp.

William F. Kiesel. | Carl D. Neuffer.

Wm. F. Kiesel & Co., Wechsel-, Passage- und Speditions-Geschäft,

zweite Thüre vom Courthause.

Scheine zur Beförderung von Passagieren von und nach allen Gegenden Deutschlands und der Schweiz mit Dampf- oder Segel-Schiffen über Antwerpen, Bremen, Hamburg, Havre, Liverpool 2c. zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Wechsel auf alle Hauptplätze Europa's.

Auszahlungen durch die deutsche Post.

Gelder für unsere Rechnung in Deutschland einbezahlt, werden in Gold oder Gegenwerth in Papier von uns vergütet.

Vollmachten, Mieths- und Kauf-Kontrakte, Vereinigte Staaten Pässe 2c. ausgefertigt.

Gold, Silber und Werthpapiere gekauft und verkauft.

Häuser und Baulotten zum Verkauf aus Auftrag.

Interessen vergütet an allen bei uns deponirten Geldern, nach Art und Weise der Sparbanken.

Für alle durch uns besorgten Geschäfte wird garantirt.

6mi9 Wm. F. Kiesel u. Co.

Völkers Heuwage

Ich Unterzeichneter empfehle meine neue Heuwaage den Bürgern von Scranton. Da ich täglich Beweise in meine Hände bekomme, daß ein großer Schwindel mit dem Heu getrieben wird, welches nicht hier gewogen worden ist, und mancher Mann an einer einzigen Ladung um 1—5 Dollars betrogen wird, so warne ich jeden Bürger, kein Heu zu kaufen, außer es ist hier gewogen worden. Nähere Auskunft bei

10jr66 Christian Völker,
Penn Ave., nahe Günster's Möbelstore.

Hauer & Wanke,

Verkäufer von

Grocerieen und Provisionen,

Mainstraße, Hyde Park,
neben dem Hotel des Herrn George Gräber.

Einem verehrten deutschen Publikum die ergebenste Anzeige, daß wir fortwährend einen ausgewählten Vorrath von Proviant und Lebensmitteln an Hand halten und zu den billigsten Preisen an unsere Kunden verkaufen.

Indem wir um zahlreichen Zuspruch bitten, geben wir die Versicherung, daß sowohl Qualität wie Preise der Waaren nichts zu wünschen übrig lassen. 30ap8

Jakob Hauer. | Friedrich Wanke.

Germania Halle.

Einem verehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß obiges, nahe dem Depot gelegene Lokal neu eingerichtet und bedeutend verschönert worden st und unter der Leitung des Unterzeichneten dem deutschen Publikum jetzt wieder offen steht.

Die Zeit der formellen Einweihung wird später bekannt gemacht.

Das ausgezeichnete „Orchestrion" und eine durchgreifende Ventilation machen dieses Lokal zu dem angenehmsten Aufenthaltsort in der Stadt. (10jn) John Zeidler.

Große Preis-Ermäßigung in Ellenwaaren bei Gebr. Orr.

Wir vergrößern unsern Vorrath stets und es besteht derselbe aus einem Departement für

Kleiderstoffe,

Leinenwaaren,

Spitzen und Bänder,

Fancy Goods.

Wir machen ferner unsere verehrten Kunden darauf aufmerksam, daß wir stets eine große Auswahl billiger Waaren von unserem Agenten in New-York zugesendet erhalten, welche entweder durch Wasser beschädigt oder bei Fallissements großer Häuser billig aufgekauft wurden. Wir lassen unseren Kunden den Vortheil unserer ausgedehnten Verbindungen nach allen Theilen des Ostens zukommen.

Von fertigen Kleidern,

für Herren und Knaben

besitzen wir einen ausreichenden Vorrath, um jede Anforderung zufrieden stellen zu können und verkaufen billiger als sonst ein Geschäft.

Es wird deutsch im Geschäft gesprochen.

Gebr. Orr,

17f8 Lackawanna Avenue, nahe Penn.

Wir zeigen nicht an,

sondern verlassen uns auf die Güte und Preise unserer Waaren, welche den Absatz sichern müssen.

Megargels & Harris,

Das billigste Grocerie-Geschäft im Staate,

499 | Lackawanna Ave., | 499

in Jakob Schlägers Backsteingebäude,

29ap9 Scranton, Pa.

Würste! Würste!

Der Unterzeichnete hat soeben eine Partie Bologne- und Schinkenwürste von Cincinnati erhalten, welche er im Kleinen zu billigen Preisen verkauft. Er wird dieselben von nun an beständig vorräthig halten. Wirthe werden besonders darauf aufmerksam gemacht, daß bei größeren Quantitäten der Preis noch niedriger gestellt wird.

J. Appert,
(19ag9) No. 227 Penn Avenue.

Minnich's Salon,

Dunmore, Pa.

Meinen Freunden und Bekannten hiermit die ergebene Anzeige, daß obiges Lokal neu eingerichtet und bedeutend vergrößert worden ist. Warme und kalte Speisen zu jeder Zeit. Die Straßen-Eisenbahn von Scranton führt bis zum Hause. Auch macht derselbe darauf aufmerksam, daß er mit guter Stallung für Pferde versehen ist.

23jl8 Louis Minnich.

M. Green,

Händler in importirten und einheimischen

Weinen, Liquören, Cigarren, &c.,

428 Lackawanna Avenue.

Der beste Bourbon in der Gegend. Importirte Weine und Brandies. Die beste Auswahl soeben aus dem Zollhause erhalten und zu Preisen verkauft, die jeder Konkurrenz spotten.

Ebenfalls ein großer Vorrath importirter und einheimischer Cigarren, die mit geringem Profit verkauft werden.

Porter und Ale, in ganzen und halben Fässern, immer vorräthig zu dem niedrigsten Marktpreise.

Waaren werden kostenfrei nach jedem Theile der City abgeliefert.

Dankend für das bisherige Zutrauen, bittet er um Erhaltung desselben in der Zukunft.

12. Juli 1866.—ba

Die Erfolgreichste Lebens Versicherungs Company in der Welt, Die National Lebens-Versicherungs-Gesellschaft der Vereinigten Staaten von Amerika,

Washington, D. C.

Gechartert durch besondere Congreßakte, genehmigt am 25. Juli 1868.

Baar-Capital, - $1,000,000.

Zweig-Office zu Philadelphia.

Beamte:

C. H. Clark, Philadelphia, Präsident.
Jay Cooke, Vorsitzer des Finanz- und Executiv-Committees.
Henry D. Cooke, Washington, Vice-Präs.
Emerson W. Peet, Philadelphia, Sekretär und Aktuar.
Henry G. Smith, M. D., Philadelphia, Medizinal-Direktor.

Diese Compagnie stellte in den ersten zehn Monaten ihres Bestandes

5,395 Policen

aus, mit einer Versicherung von

$15,142,800.

Diese Compagnie sichert ihren Policy-Inhabern

Vollständige Sicherheit

durch ihr Baar aufbezahltes Capital von Einer Million Dollars, und garantirt den Versicherten durch ihre

Niedrigen Prämien-Raten,

Große Dividenden im Voraus,

oder eine Reversions-Dividende von 100 Prozent durch ihren

Return Prämien-Plan.

E. W. Clark u. Co., Philadelphia,
General Agenten für Pennsylvania und Süd New-Jersey.

POST & FULLER,

Scranton,

Spezial-Agenten für Wayne, Wyoming und das nördliche Luzerne County. 12n8

Deutscher Sachwalter in Scranton,—J. Merz.

Blätter-Taback

eder Qualität empfiehlt zu den billigsten Preisen
25jn8 Chas. Tropp, Lackawanna Haus,
Lackawanna Avenue, nahe dem Depot.

Stop here!

Der Unterzeichnete hat die bisher von Mrs. Wanger geführte Restauration No. 67 Public Square übernommen und wird durch Verabreichung von nur den besten Speisen und Getränken sich das der frühern Firma geschenkte Wohlwollen des Publikums zu erhalten suchen.

N.B. Dinners und Souper können zu jeder Zeit servirt werden.

29ap9 A. v. Schlümbach,
Wilkesbarre, Pa.

Edward Günster, Harmonie Saloon,

Penn Avenue, Scranton, Pa.

Gute, billige Getränke, alle Sorten kalte Speisen immer vorräthig.

Zahlreichem Zuspruch entgegensehend, zeichnet sich Eduard Günster.

30. Juli 1868.—ba

„Franklin Hotel,"

Cedar Straße,

Eine vorzügliche Restauration ist in Verbindung mit diesem Hause eröffnet worden und werden alle Arten warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit servirt.

Die feinsten deutschen Weine, bestes Bier und sonstige Getränke stets frisch von der Quelle.

o3 ohn Schirling, Prop'r.

Deutsche Erwacht für euer Interesse!

und geht zu

Coursen & Blair,

für eure

Ellenwaaren!

Wir halten die Waaren, deren ihr bedürft, und zu Preisen, die euch den Ankauf ermöglichen.

Wir ziehen nach unserem neuen Geschäftslokal, erste Thüre oberhalb dem „Wyoming Haus," am 27. April.

Herr Charles M. Weisenfluh, unser deutscher Gehülfe, wird euch unsern großen Vorrath in seiner gewöhnlichen zuvorkommenden Manier zeigen.

Vergeßt nicht uns aufzusuchen, denn es wird euch reich entschädigen.

Agenten für die „Elliptic Kettenstich Nähmaschine." 22o8

421 Lackawanna Avenue. 421

Seht Euch vor, so lange es Zeit ist!

Der Unterzeichnete hat seit den letzten Paar Wochen ununterbrochene Zusendungen von Waaren erhalten, welche er in New-York und anderen Fabrikorten des Ostens selbst ausgewählt hat und für die jetzige Zeit und den kommenden Winter besonders angemessen sind.

Darunter befinden sich außer der gewöhnlichen Auswahl von modernen, leichten aber dauerhaften

Schuhen und Stiefeln,

ein reichhaltiger Vorrath von schweren Waaren, wie sie dem Handwerker und Arbeiter besonders angemessen sind.

Was Preise und Qualität der Waaren anbelangt, so ist das Geschäft des Unterzeichneten in dieser Hinsicht zu gut bekannt, um des Aufpuffens zu bedürfen.

Durch Baareinkäufe ist er in den Stand gesetzt, sowohl im Großen wie im Kleinen den Käufer besondere Vortheile zu bieten, wie er überhaupt in jeder Beziehung die Confurrenz herausfordert.

Kleinhändler aus Stadt und Land sind eingeladen, sein Lager zu besichtigen, ehe sie sonstwo kaufen.

☞ Reparaturen werden wie bisher gut und pünktlich besorgt.

M. Goldsmith.

304 Lackawanna Avenue,

Zu verkaufen:

Eine Million Fuß Bauholz,

nach jeder beliebigen Länge und Vorschrift zugeschnitten und hierher geliefert. Wohlfeil!

Näheres bei
10jn9 David Ackermann.

Zu verkaufen:

Sechs Baulotten, gelegen an der Washington Avenue in Green Ridge. Die Lotten sind 40 F. Front bei 200 Fuß tief, mit einem guten Zaune umgeben und schon seit zwei Jahren bepflanzt worden. Einzeln oder im Ganzen zu verkaufen. Liebhaber können sich melden bei John G. Sailer, Cedarstraße, Scranton. 26n8

Zu verkaufen:

Herr David Patterson bietet sein an der Wyoming Avenue, unterhalb Vinestraße, gelegenes Haus und Lotte zum Verkaufe an. Preis $2,500. Bedingungen: Die Hälfte baar, der Rest in einem Jahre. Man frage nach bei Hrn. John Handley, Advokat. 29ap9

Zum Verkauf: Prachtvolle Heimstätten!

für die
Arbeiter und Handwerker.

Die Lotten liegen an den Jefferson, Adams, Washington, Wyoming, Penn, Franklin, Monsey, Providence, New-York u. Marion Avenues und an der 6., 5., 4. und 3. Straße. Alle Straßen sind ausgelegt und geebnet. Die Grundstücke werden auf billige Bedingungen verkauft. Diese Lotten sind bekannt und gelegen an der Gilmore Landstrecke, auf dieser Seite von Green Ridge und deßhalb viel näher zu Scranton, als irgend welche Lotten, die jetzt zum Verkauf angeboten werden.

Die Lehigh und Susquehanna Eisenbahn und die Scranton u. Providence Straßen-Eisenbahn fahren gerade durch nach der Monsey und Providence Avenue, und die Dunmore Straßen Eisenbahn passirt innerhalb vier Squares an den Lotten am oberen Ende vorbei. An der unteren Seite begränzt der Lackawanna Fluß das Land.

Der Besittitel für diese Lotten ist unbestreitbar und dieselben variiren im Preise von 200 bis zu 900 Dollars.

Für Bedingungen, Plan 2c. frage man nach bei

John Handley,
23jl8 Rechtsanwalt.

Geo. Hartmann's Restauration,

Lackawanna Ave., gegenüber dem Courthause.

Derselbe empfiehlt allen Durstigen und Hungrigen sein Lokal bestens. Frisches Bier, vorzügliche Weine, kalte Speisen und andere magenstärkende Medikamente findet der Besucher immer in bester Qualität. Eine Probe wird Jedermann überzeugen. 1jl9

Arbor Salon.

Freunden und Bekannten hiermit die ergebene Anzeige, daß ich die seiner Zeit von Hrn. Povenz geführte Wirthschaft, in Lackawanna Avenue, übernommen habe und mich bestreben werde, durch gute Getränke und zuvorkommende Bedienung mir die Kundschaft eines verehrten deutschen Publikums zu erwerben. Ein großer Saal steht Gesellschaften zur Verfügung.

Kalte Speisen zu jeder Tageszeit.

William Hack.

Liquör-Handlung

von

William Locher,

Mainstraße, gegenüber Hrn. G. Gräber's Hotel,
Hyde Park.

Freunden und Bekannten, insbesondere aber den Herren Gastwirthen zur gefälligen Anzeige, daß es mein Bestreben sein wird, meine Kunden prompt und reell und mit den besten Waaren zu bedienen. Mein Vorrath umfaßt, außer den gewöhnlichen Liquören,

Weiß- und Roth-Weine,
Old Rye und Bourbon Whisky,
Französischen und Cherry Brandy,
Rum und Cordials,

welche sämmtlich, was Qualität und Reinheit anbelangt, in keinem Etablissement dieser Stadt besser zu haben sind.

Alle Bestellungen werden pünktlich ausgeführt und Waaren nach jedem Stadttheile kostenfrei geliefert.

Das Geschäft steht unter der Leitung des Hrn. Geo. Wünsch.

Um recht zahlreichen Zuspruch bittet
14jr9 Wm. Locher.

Eiserne Fronts für Gebäude!

Fenster- und Thür-Aufsätze

und Schwellen!

Guß- & schmiedeiserne Gitter!

Die

Wyoming Valley Mfg. Co.,

zu Wilkesbarre, Penna., ist eingerichtet zur Anfertigung von

Eisernen Fronts für Gebäude,

Fenster- und Thür-Aufsätzen und

Schwellen, Guß- und schmiedeisernen

Gittern von jeder Façon.

Ihre Einrichtungen und Erfahrungen befähigt sie, diese Art von Arbeiten ebensogut, wenn nicht besser, als irgend welche in den größten Städten angefertigten, und zu bedeutend niedrigeren Preisen zu liefern.

Personen, welche irgend eine in unser Fach einschlagende Arbeit bedürfen, werden ihr eigenes Interesse wahren, wenn sie mit uns in Correspondenz treten. 19f7

Wm. L. Stewart, Supt.
F. Koerner, Sekr.

Wer hat alte Cente?

Für amerikanische alte Cente von den Jahrgängen 1792, 1793, 1799, 1804, 1809 und 1815 werden gute Preise bezahlt. Ebenso für halbe Cente gewisser Jahrgänge.

Wer solche besitzt, melde sich in der Expedition dieses Blattes. 3o8

A. Butzbach, Harmonie Garten, und Hotel,

Northampton Straße, zwischen Washington und Canal, Wilkesbarre.

Gute Beherbergung für Reisende und reelle Bedienung.

Für genügende gute Stallung für Pferde ist gesorgt. 30jl8

Wilhelm Tell Haus

207 Penn Avenue, Scranton Pa.
Wilhelm Hensel, Eigenthümer.

Indem Unterzeichneter die Uebernahme obigen Hotels sowohl dem hiesigen wie auswärtigen Publikum hiermit anzeigt, giebt er die Versicherung, daß er sich bestreben wird, seine Gäste stets reell und pünktlich zu bedienen.

Anständige junge Leute können Kost und Logis bekommen. (15p9) Wm. Hensel.

Gebrüder Sutto,

Washington Halle, Eingang in der Penn Avenue

Scranton, Pa.,

beehren sich hiermit, dem geehrten deutschen Publikum hierselbst und Umgegend die ergebene Anzeige zu machen von der soeben empfangenen

Prachtvollen Auswahl von

Neuen und modernen Schnittwaaren

der bevorstehenden Jahreszeit angemessen, als: die schönsten und geschmackvollsten

Kleiderstoffe aller Art und Gattung, Bettzeuge,

Muslin, Umschlagetücher, Strümpfe,

Handschuhe, Putz- und weiße Waaren,

Trimmings, Knöpfe, u. s. w.

Unsere Auswahl von

Teppichzeugen und Wachstuchen

ist die größte und beste in der Stadt; ebenso einen großen Vorrath von Gänse-Federn.

Kommt! Deutsche, kommt! und überzeugt Euch, daß trotz der vielseitigen Marktschreiere Sutto's Store immer noch der beste Platz ist; dort könnt Ihr Eure Waaren reell kaufen und dennoch billiger als irgendwo.

Gebr. Sutto.

Charles Robinson's Wein-, Liquör-, Bitters- und Delikatessen-Handlung,

313 Lackawanna Avenue,
Scranton, Pa.

Die obige Firma lenkt die Aufmerksamkeit der Herren Wirthe und von Privatpersonen auf ihr vorzügliches Lager von unverfälschten

Weinen und Liquören,

und wird es auch in Zukunft ihr Bestreben sein, durch reelle und pünktliche Bedienung das in sie gesetzte Vertrauen zu rechtfertigen.

Unser Vorrath besteht aus importirten deutschen, französischen und spanischen Weinen und Liquören, einheimischen California und Catawba Weinen, Rye und Bourbon Whiskey's u. s. w.

Auf unser Lager von einheimischen und importirten

Delikatessen

machen wir besonders aufmerksam, und benennen als einen Bestandtheil desselben:

Westphälische Schinken, Servelatwürste, ungarische Gänsebrüste, getrocknete Stockfische, holländische Häringe, Magdeburger Sauerkraut, Limburger, Schweizer, holländische und Kräuter-Käse, sowie deutsche Früchte (eingemacht und getrocknet) Spezereien und Gewürze.

Ferner: Cincinati Schinken und Würste, Rinder- und Schweinezungen, New-Yorker Würste jeder Art.

Importirte und amerikanische Cigarren, Bier- und Wein-Gläser, Korbflaschen, und alles andere, zur Einrichtung einer Wirthschaft Gehörende in großer Auswahl.

Zahlreichem Zuspruch entgegensehend, zeichnen Achtungsvoll

Charles Robinson.

11f9ba

J. A. SCRANTON, Buch- & Accidenz-Drucker, Buchbinder und Schreibbücher-Fabrikanten,

No. 322 Lackawanna Avenue,

Scranton, Pa.

Ferner:

Herausgeber des täglichen und wöchentlichen

"Republican."

Scranton, Pa.,

welcher die größte Verbreitung im Innern des Staates besitzt. 18f9,1j

Continental Lebens-Versicherungs-Company, von New-York.

Justus Lawrence, Präsident.
G. Hilton Scribner, V. Pr.
J. P. Rodgers, Sekretär.
R. C. Frost, Aktuar.

Diese Gesellschaft hat über 12,000 Policies ausgegeben.

Einkommen - - - - - $2,685,000.

Erklärte Dividenden, 40 Prozent.

Gibt alle die neueren Arten von Policies und zwar zu so günstigen Bedingungen, als irgend eine Gesellschaft in den Ver. Staaten.

Die Gesellschaft gibt temporäre Anlehen auf ihre Policies; erlaubt 30 Tage Frist zur Bezahlung der Prämien, während welcher Zeit die Policies gutstehend bleiben; alle Policies sind anantastbar wegen der gewöhnlichen Ursachen; die von dieser Gesellschaft ausgestellten Policies verfallen nie; kein Extra-Risiko wird berechnet für die Erlaubniß zum Reisen; Policybesitzer theilen sich mit der Gesellschaft in die jährlichen Profite und haben Stimme bei den Wahlen und in der Verwaltung der Geschäfte.

Keine Untersuchungs- oder Policy-Gebühren werden berechnet.

Man wende sich an J. H. Northrup, Scranton, General-Agent für das nordöstliche Pennsylvanien.

Zwei zuverlässige deutsche Agenten werden verlangt, denen eine gute Commission bezahlt wird. Man melde sich in der Expedition des „Wochenblatt." 25mz9

Connell & Battin,

(Nachfolger von Connell u. Silkman,)

Engros- und Detail-Händler in

Eisenwaaren

für Bauhandwerker,

Ames', Old Colony und Rowland's

Schaufeln,

Handwerksgeschirr,

Kutschen-Bolzen,

Farben, Oel, Terpentin,

Alkohol und Kitt,

Eisen, Blei, Cement und Terra Cotta

Röhren,

Refrigatoren, Wasserkühler,

Oefen und Blechwaaren,

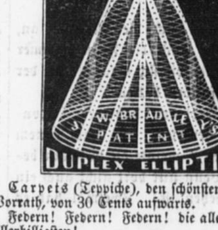
☞ Fensterglas zu Fabrikpreisen. ☜

Scranton, 1. Juli 1869.

Ungeheurer Zudrang in Galland's Arcade!

317 Lackawanna Avenue,
gegenüber der 2. National Bank.

Echt deutsche Bettüberzüge zu Spottpreisen.
Echt deutsche Kattune sehr billig.
Amerikanische Kattune, 7, 8, 10 und 12 Cents.
Delaines 18 Cents.
1 Yard breiten ungebleichten Muslin, 12½ Cts.
1 Yard breiten gebleichten ditto, 12½ Cents.
1 Yard breiten Muslin, 10 Cents.
Deutschen und französischen schwarzen Tibet, von 40—60 Cents.
Ditto in allen Farben zu 50 Cents.
Hoop Skirts (Reifröcke) guter Qualität zu 45 Cents.



Carpets (Teppiche), den schönsten und besten Vorrath, von 30 Cents aufwärts.

Federn! Federn! Federn! die allerbesten und allerbilligsten!

Kommt, deutsche Freunde, und überzeugt Euch von der Güte und Billigkeit der Waare.

Scranton, 3. Juni '69.

Jakob Galland.

Das 'Augapfel' Frucht-Glas.

(Alles Glas.)

Zum Verkauf bei

Connell & Battin,

Fabrikanten und Händler in

Oefen, Tafelblech, Eisenwaaren,

Und Blechwaaren jeder Art.
Farben, Oel, Cement, Kitt und Glas.

1jl9 Penn Avenue, Scranton, Pa.

P. Burschel,

Green Grove, Dunmore, Pa.,

Ale- und Lagerbier-Brauerei,

hält zu jederzeit die besten Getränke und andere Erfrischungen.

Im Winter ein angenehmer Absteigeplatz für Schlittenfahrende; im Sommer berühmt durch seinen Sommergarten, mit Musik und Spielen aller Art. Zu Wagen, zu Pferd und in Schlitten Kommt Alle zur Greengrove geritten!

Dunmore, 10. Januar 1866. ba

Philip Kinstle, Hyde Park Salon,

Ausgezeichnetes Bier und die besten Weine halt ich stets an Hand. Kalte Speisen zu jeder Zeit. Freunde eines guten Labetrunkes sind höflichst zum Besuche eingeladen, unter Zusicherung pünktlicher Bedienung. 23ag6ba